

*Säcklebrief für Yvonne Peter*

*Bevor Ihr anfangt zu lesen, denkt an den Wein, aber erlesen.  
Hochverehrte Festfresserbaggage*

*Nach langen, langen Ehejahren  
waren Sibylle und Michael schon fast am verzagen.  
Sie haben vieles, vieles ausprobiert,  
doch es hat einfach nicht funktioniert.*

*Als Sibylle war bereit,  
hat Mitsch nur für Bökstoff Zeit.  
Alle schieben Kinderwagen,  
nur Sibylle, die muß klagen.*

*Man fuhr zum Urlaub in die Berg,  
doch auch da gab´s kein Mitsch-Zwerg.  
Sibylle legt den Zucker vor´s Fenster,  
fraßen diesen die Gespenster?*

*Doch dann endlich hat's gefunkt,  
der Mitsch hat Sibylle aufgepumpt.  
Der Bauch wird dick,  
es wächst das Glück.  
Der Bauch wird runder,  
Sibylle wird munter.  
Der Bauch wird rund, Sibylle blaß,  
das Kleine spielt bestimmt mal Baß.*

*Nach einem Spaziergang zu zweit,  
war das Kind dann auch bereit.  
Und die Geburt, die war nicht ohne,  
es wurde geboren die Yvoohhne.  
Das Glück war groß,  
die Freude famos.*

*Die Sybille liegt nun im Krankenhaus,  
der Mitsch auf dem Ramstein die Sau läßt raus.  
Doch nun ist alles vorbei,  
heut eilen die Paten herbei.*

*Der Soli sitzt oben am Tisch  
und säuft, daß gottserbärmlich isch.  
Doch der Soli darf das machen,  
er kann der Yvonne viel Geld beschaffen.  
So ein Götte, der ist Klasse,  
denn er sitzt in der Bank an der Kasse.  
Zu diesem ganz besonderen Tag,  
eröffnet er 'nen Bausparvertrag.*

*Und das Gottle namens unbekannt,  
geht ihm dabei auch zur Hand.  
Auch Egon, der nun Opa ist,  
der kleinen fleißig den Hintern wischt.  
Dem Mitsch sein Bruder  
kommt auch schon mit dem Puder.  
Das Gottle, ohne Schwindel,  
kommt auch schon mit der Windel.  
Windeln wechseln, Hintern pudern,  
der Mitsch, der darf nun nicht mehr schludern.*

*Dem Mitsch sein Bauch wird immer kleiner,  
denn schwer ist der Windeleimer.  
Die Waschmaschine läuft schon heiß,  
aber am nächsten Tag sind sie schon wieder voll Sch...  
Der Sibylle steht es schon bis hier,  
denn der Mitsch schreit nur nach Bier.  
Die Kleine, die will Milch nur haben,  
und sich an Sibylles Busen laben.  
doch der Mitsch, der eilt herbei,  
wofür hat Sibylle zwei.*

*Zum Komponieren bleibt nur wenig Zeit,  
weil die Kleine dauernd schreit.  
Der Windelblues wird's nächste Stück,  
der Mitsch bringt's in die Jugend mit.  
Des was dem Kind die Schoppeflasch,  
isch dem Mitsch das Bökstofffaß.*

*So nun wünschen wir Euch viel Freud  
und hoffen, daß wir noch heut,  
zurückbekommen unser Säckchen voll,  
mit Zunge und Schweinehals, das wär toll.  
Laßt uns also nicht länger warten,  
damit wir gleich können starten.  
Zum Schluß wünschen wir dem kleinen Knopf,  
viel Glück, Gesundheit und 'nen hellen Kopf.*

**G.D.S.**  
*(Gesellschaft der Säcklestrecker)*